

Mitteilung für den Seniorenrat (Sitzung am 21.09.2016)

Die freundliche Toilette

Der Seniorenrat und der Stadtentwicklungsausschuss haben Bielefeld Marketing gebeten, ein Konzept „öffentliche Toilette“ zu entwickeln.

Die Bielefeld Marketing hat dazu mitgeteilt, dass eine solche Konzeptentwicklung extern vergeben werden müsse, was zu Kosten führe, die derzeit dort nicht eingeplant sind. Auch aus dem Haushalt der Stadt Bielefeld kann dies nur finanziert werden, wenn eine andere freiwillige Maßnahmen dafür gestrichen würde.

Der Bau öffentlicher Toiletten wird derzeit nicht verfolgt: die Erfahrungen auf dem Kesselbrink haben gezeigt, dass öffentliche Toiletten, die nicht rund um die Uhr bewacht sind, in wenigen Tagen Opfer von Vandalismus werden. Hier bemüht sich die Stadt Bielefeld derzeit um eine Ertüchtigung der bestehenden Toiletten im Untergrund unter gleichzeitiger Bewachung.

Gleichzeitig ist festzustellen, dass es zahlreiche öffentlich zugängliche Toiletten in Bielefeld gibt: in öffentlichen Gebäuden, auf Friedhöfen, im Einzelhandel und auch in der Gastronomie. Die Angebote sind aber nicht hinreichend bekannt.

Daher soll – auch zur Umsetzung der Anregung aus dem Seniorenbeirat - eine Auflistung dieser öffentlich zugänglichen Toiletten – geordnet nach Stadtteilen und mit Hinweis auf Barrierefreiheit, Öffnungszeiten und evt. Kosten - auf die Homepage der Stadt Bielefeld gestellt werden. Beispiele dazu gibt es bereits auf den Homepages anderer Städte.

Um eine möglichst umfassende Liste zu erstellen, wurden alle Dienststellen und auch städtischen Einrichtungen und Gesellschaften angeschrieben, ihnen bekannte öffentlich zugängliche Toiletten in eine Liste einzutragen. Gleichzeitig wurden auch die Dehoga und der Handelsverband angeschrieben, dass in den jeweiligen Mitgliedsorganisationen dafür geworben wird, sich in diese Liste eintragen zu lassen.

(Clausen)